

PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

2. QUARTAL 2007



Inhaltsverzeichnis:

<u>INHALTSVERZEICHNIS:</u>	<u>2</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>DONNERSTAG, 05.04.2007</u></u>	<u>3</u>
<u>DURCHWACHSENE BILANZ ZUM SAISONSTART</u>	<u>3</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>SAMSTAG, 21.04.2007</u></u>	<u>5</u>
<u>MÖVEN MIT HOFFNUNGEN</u>	<u>5</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>DONNERSTAG, 26.04.2007</u></u>	<u>7</u>
<u>EVA PIEPER UND STEFFEN SAMMET MIT DER BRONZEMEDAILLE</u>	<u>7</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>FREITAG, 27.04.2007</u></u>	<u>9</u>
<u>DIE RADWANDERSAISON FÜR DEN RSV KORNWESTHEIM BEGINNT AM 1. MAI</u>	<u>9</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>MITTWOCH, 23.05.2007</u></u>	<u>10</u>
<u>WETTKAMPF-NEULINGE HOLEN AUF ANHIEB DEN TITEL</u>	<u>10</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>SAMSTAG, 09.06.2007</u></u>	<u>12</u>
<u>FÜNF TEAMS STARTEN INTERNATIONAL</u>	<u>12</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>MITTWOCH, 20.06.2007</u></u>	<u>14</u>
<u>NACHWUCHS MIT NEUEN BESTLEISTUNGEN</u>	<u>14</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>SAMSTAG, 23.06.2007</u></u>	<u>16</u>
<u>RSV WILL POKALE MITBRINGEN</u>	<u>16</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG <u>FREITAG, 29.06.2007</u></u>	<u>18</u>
<u>RSV MOVE MIT STARKER MANNSCHAFT IN HOHENECK VERTRETEN</u>	<u>18</u>
<u>LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG <u>SAMSTAG, 30.06.2007</u></u>	<u>20</u>
<u>KUNSTRADFAHREN</u>	<u>20</u>

Durchwachsene Bilanz zum Saisonstart

K U N S T R A D Zwei Kreismeistertitel für den RSV Kornwestheim

Kornwestheim (met). Zwei Höhepunkte hat es am vergangenen Wochenende für Kunstradfrennde gegeben. Am Samstag haben die Kreismeisterschaften in Besigheim auf dem Programm gestanden, am Tag darauf hat der zweite Lauf des LBS-Cups in Pattonville stattgefunden.

Gemischt fiel die Bilanz des RSV bei den Kreismeisterschaften am Samstag aus. Zumindest aber zeigten sich die Trainer des RSV mit den Leistungen ihrer Mannschaften zufrieden. Im Vierer-Kunstoffahren der Schülerinnen zwischen 12 und 13 Jahren konnten Anja Mahninger; Antje Grochau, Lena Hölzel und Larissa Garau den Titel gewinnen. Trainer Daniel Durlach ist entsprechend erfreut: „Die vier haben bei ihrer ersten Meisterschaft gleich eine sehr gute Leistung abgerufen.“

Auch im Vierer-Einradfahren der Schülerinnen zwischen 12 und 13 Jahren ging der Titel des Kreismeisters nach Kornwestheim. Iris Mahninger, Katharina Form, Francesca Garau und Laura Hölzel fahren ihre erste Saison in dieser Formation. Trotz einiger Abzüge war Trainer Marc Sammet glücklich über das Abschneiden seiner Schützlinge. Besonders bei Synchronität und Körperhaltung zeigten die Kornwestheimerinnen, dass mit ihnen auch in Zukunft zu rechnen ist.

Da wundert es wenig, dass die beiden erfolgreichen Mannschaften die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften schafften. Eine Norm, die bei den Einer-Kunstoffahrerinnen lediglich Iris Mahninger erfüllte. Die Kornwestheimerin belegte in der jüngsten Altersklasse letztlich Rang fünf. In der gleichen Klasse könnte sich Elisabeth Schneider den zwölften Platz sichern. Katharina Wid, ebenfalls gemeldet, konnte verletzungsbedingt nicht teilnehmen. Auf Grund des Ausfalls konnte auch die Kornwestheimer Mannschaft im Sechser-Einradfahren nicht starten. Auch Dominic Wörner, gemeldet für das Einer-Kunstoffahren der Schüler A, fiel aus.

Etwas enttäuschend das Abschneiden von Carmen Janocha und Anja Mahninger im Einer-Kunstoffahren der Schülerinnen A. Beide waren mit dem Ziel gestartet, sich die Fahrkarte für die Bezirksmeisterschaften zu sichern. Die Leistungen aber fielen mäßig aus. Beide Fahrerinnen schrammten an der Qualifikationsnorm vorbei. Die Meisterschaftspremiere der unerfahrenen Lena Hölzel endete mit dem siebten Platz.

Francesca Garau und Antje Grochau vertraten den RSV im Einer-Kunstoffahren der Schülerinnen zwischen 12 und 13 Jahren. Beide blieben zwar etwas hinter den ermutigenden Trainingseindrücken zurück, zeigten dennoch gute Leistungen. Francesca Garau landete schließlich auf Rang fünf, Antje Grochau reihte sich im Klassement direkt hinter ihrer Mannschaftskollegin ein:

Insgesamt fällt die Bilanz des Kornwestheimer Nachwuchses zu Saisonstart durchwachsen aus. Die Trainer hatten gehofft, dass mehr Sportlerinnen die Qualifikationshürde für die Bezirksmeisterschaften schaffen. Eine mögliche Erklärung: Die Meisterschaft fand auf einem Untergrund statt, der sich deutlich von dem Bodenbelag, auf dem die RSV-Aktiven trainieren, unterscheidet. Nicht selten schien den Kunstradfahrern schlicht der nötige Schwung zu fehlen.

Hochklassig wurde es einen Tag später. In der Erich-Bracher-Sporthalle in Pattonville traf sich am vergangenen Sonntag die Elite des Kunstradsports von morgen. Der RSV Kornwestheim war Ausrichter des zweiten Laufs des LBS-Cups.

Der Wettbewerb besteht aus drei Veranstaltungen. Die Kunstradfahrer treten im Einer- und Zweier-Kunstoffahren in den Altersklassen der Schüler und der Jugend an. Der Gewinner des LBS-Cups ermittelt sich aus der Summe der Einzelergebnisse. In den letzten Jahren hat sich der LBS-Cup als Kaderschmiede für den landes- und bundesweiten Kunstradsport etabliert. Zahlreiche nationale und internationale Titelträger haben ihre ersten Meriten im LBS-Cup gesammelt.

Der RSV Kornwestheim indes hat derzeit keine Sportler in seinen Reihen, die stark genug wären teilzunehmen. Ohne eigene Teilnehmer war der Kornwestheimer Verein im Vorjahr als Veranstalter in die Bresche gesprungen, als ein anderer Club passen musste. Die Organisation überzeugte, so dass dem RSV im Jahr 2007 erneut die Zusage ins Haus flatterte, das hochklassige Turnier auszurichten.

Damit auch der Gastgeber sportlich vertreten ist, kamen drei Kornwestheimer Sportlerinnen über eine Wildcard in den Wettbewerb. Antje Grochau und Iris Mahninger gingen im Einer-Kunstoffahren in der Altersklasse der 14- bis 15-Jährigen an den Start, Anja Mahninger bei den 15- bis 16-Jährigen.

Vor allem Antje Grochau war es, die sich von der guten Stimmung in der Halle und der ungewohnt hochkarätigen Konkurrenz anspornen ließ. Sie krönte ihre sehr gute Vorstellung mit einer persönlichen Bestleistung. Auch Iris Mahninger überzeugte, ließ sich aber auch ihre Nervosität ob des ungewohnten Rahmens anmerken. Ihre Schwester Anja Mahninger erwischte am Sonntag einen schwächeren Tag, leistete sich zu Beginn einige Unsicherheiten. In der Mitte der Kür gewann sie dann an Souveränität, verschenkte aber bei den letzten beiden Übungen nochmals einige Punkte durch Bodenberührungen.



Anja Mahninger, Antje Grochau, Lena Hölzel und Larissa Garau (von links) auf dem Weg zum Kreismeistertitel.
Foto: Susan Form

Möven mit Hoffnungen

KUNSTRADSPORT Bezirksmeisterschaften in Unterweissach

Kornwestheim (met). Am morgigen Sonntag geht es für den Kornwestheimer Kunstradnachwuchs in die zweite Runde der Bezirksmeisterschaften. Die Titeltkämpfe im Kunstradfahren der Schüler finden in Unterweissach statt.

Der RSV Kornwestheim geht mit zwei Kunstfahrerinnen und drei Mannschaften an den Start. Insbesondere in die Mannschaften setzt der Hallenfachwart Peter Sammet große Hoffnungen. Nachdem es in den vergangenen Jahren nur vereinzelt Kornwestheimer Sportler geschafft haben, sich für die württembergischen Meisterschaften zu qualifizieren, haben, in diesem Jahr alle drei Mannschaften gute Chancen, weiterzukommen.

Die Mannschaft im 4er-Kunstradfahren der Schülerinnen konnte bei den Kreismeisterschaften vor drei Wochen überraschen. Wenn die Kornwestheimerinnen in Unterweissach eine ähnliche Leistung wie bei den Kreismeisterschaften abrufen, sieht ihr Trainer Daniel Durlach große Chancen für die Qualifikation seiner Mannschaft. Die Sportlerinnen haben am Sonntag auch gute Chancen, sich den Bezirksmeistertitel zu sichern, da sie nur mit einem sehr knappen Rückstand auf die führende Mannschaft aus Erlenbach starten. Auch im 4er-Einradfahren der Schülerinnen sieht es für die Kornwestheimerinnen gut aus. Die Schützlinge von Marc Sammet hatten zwar bei den Kreismeisterschaften noch einige Schwächen in der Haltung, zeigten aber eine sichere Kür. Auch sie haben große Chancen, sich für die württembergischen Meisterschaften zu qualifizieren. Die Kornwestheimerinnen wollen sich auf jeden Fall im vorderen Mittelfeld platzieren.

Im 6er-Einradfahren der Schülerinnen absolviert die Kornwestheimer Mannschaft ihre Wettkampfpremiere. Die Fahrerinnen konnten bei den Kreismeisterschaften aus Verletzungsgründen nicht starten. Im 1er-Kunstradfahren gehen für den RSV Antje Grochau und Iris Mahninger an den Start. Antje Grochau startet in der Altersklasse der zwölf- bis 13-Jährigen, Iris Mahninger in der Altersklasse bis zwölf Jahre. Die beiden Kornwestheimerinnen konnten sich als einzige der acht Kornwestheimer 1 er-Kunstfahrerinnen für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren.



Iris Mahninger geht am Sonntag bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler an den Start.
Foto: Z

**Auf Platz drei**

Bei den Bezirksmeisterschaften haben sich die Kunstradsportler des RSV zwei Bronzemedailien gesichert.

Seite VII

Eva Pieper und Steffen Sammet mit der Bronzemedaille

KUNSTRADSPORT RSV Kornwestheim mit positiven Überraschungen und Rückschlägen bei den Bezirksmeisterschaften in Esslingen

Kornwestheim (met). Bei den Bezirksmeisterschaften im Kunstradfahren der Jugend und Elite in Esslingen haben die Sportler vom RSV Kornwestheim zwei dritte Plätze im Einer-Kunstoffahren erreicht. Eine besondere Genugtuung war der dritte Platz für Eva Pieper.

Eva Pieper hatte im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen im vergangenen Jahr eher mäßig abgeschnitten. In der laufenden Saison hatte sie bereits bei den Kreismeisterschaften deutliche Fortschritte gezeigt. Bei den Bezirksmeisterschaften überzeugte sie mit einer soliden Leistung und qualifizierte sich mit dem dritten Platz auch gleich für die württembergischen Meisterschaften.

Im Einer-Kunstoffahren der Männer sicherte sich Steffen Sammet den dritten Platz. Für den Kornwestheimer stellten die Bezirksmeisterschaften den Saisonauftakt dar, da er aus beruflichen Gründen nicht bei den Kreismeisterschaften starten konnte. In Esslingen reichte es Steffen Sammet aber trotz der guten Platzierung nur für eine mäßige Leistung. Dies dürfte unter anderem daran liegen, dass er kurz vor den Kreismeisterschaften noch mit einer Grippe zu kämpfen hatte und somit seinen Trainingsplan nicht einhalten konnte.

Im Vierer-Kunstoffahren der Juniorinnen überraschten Melanie Müller, Corinna Reischl, Carmen Janocha und Valerie Beck mit einer guten Leistung. In ihrer ersten Saison hatten die vier Kornwestheimerinnen bei den Kreismeisterschaften noch eine mäßige Vorstellung gezeigt. Mit ihrer Darbietung bei den Bezirksmeisterschaften qualifizierten sich die vier Kornwestheimerinnen jedoch überraschend für die württembergischen Meisterschaften. Ihre Platzierung gehalten und eine solide Leistung gezeigt hat Melanie Müller im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen. Die Kornwestheimerin lag in der vergangenen Saison und bei den Kreismeisterschaften mit ihren Ergebnissen noch sehr nah bei ihrer Vereinskameradin Eva Pieper. Bei den Bezirksmeisterschaften musste sie nun aber ein wenig zurückstecken. Melanie Müller ließ bei den Bezirksmeisterschaften die sonst von ihr gewohnte Ruhe missen und leistete sich einige Patzer.

Einen Rückschlag verkraften mussten die Kornwestheimer Mannschaften im Vierer-Kunstoffahren der Frauen und im Vierer-Einradfahren der Frauen. Beide Mannschaften haben sich für diese Saison viel vorgenommen: Ihr Ziel ist ein Platz auf dem Treppchen bei den deutschen Meisterschaften. Vor den Bezirksmeisterschaften hatten sich jedoch mehrere Mannschaftsmitglieder mit einer Grippe krankgemeldet. Beide Kornwestheimer Frauen-Teams verlieren somit wichtige Trainingszeit und durch die verpassten Bezirksmeisterschaften die nötige Wettkampferfahrung.



Der Nachwuchs des RSV Kornwestheim auf dem Einrad fährt bei den Bezirksmeisterschaften vorne mit. Foto: z



Die Radwandersaison für den RSV Kornwestheim beginnt am 1. Mai

Kornwestheim (met). Mit der traditionellen Wanderfahrt zum 1. Mai eröffnet der RSV Kornwestheim die Wanderfahrtsaison. Los geht es am Dienstag um 9 Uhr auf dem Kornwestheimer Marktplatz. Die Wanderfahrtwarte Kurt Mahninger, Georg Kümmermehr und Erich Freitag bieten zwei Touren an, beide haben den Biergarten bei der Rommelmühle in Bietigheim-Bissingen zum Ziel. Eine der Strecken ist etwa 40 Kilometer lang, die zweite 52 Kilometer. Beide haben laut RSV keine schwierigen Steigungen und ermöglichen den lockeren Einstieg in die Saison. Teilnahmevoraussetzung sind ein verkehrstüchtiges Fahrrad und ein Helm.

Foto: z

**Titel als Einstand**

Bei der ersten Teilnahme an württembergischen Meisterschaften haben die RSV-Schüler gleich den Titel geholt.

Seite VI

Wettkampf-Neulinge holen auf Anhieb den Titel

KUNSTRADSPORT Schülerteam des RSV Kornwestheim ist württembergischer Meister im Sechser-Einradfahren

Kornwestheim (met). Die Nachwuchs-Kunstradfahrer des RSV Kornwestheim sind im Sechser-Einradfahren württembergischer Meister geworden. In Köngen setzte sich die Kornwestheimer Schülermannschaft bei den Landestitelkämpfen erfolgreich durch.

2007 ist seit langem das erfolgreichste Jahr für die Nachwuchssportler vom RSV Kornwestheim. Nach einigen Jahren Pause haben sich zum ersten Mal wieder mehrere Mannschaften für die württembergischen Meisterschaften qualifiziert. Die neuen Erfolge führen die Verantwortlichen des Vereins vor allem auf die konsequente Linie im Training zurück. Während in den vergangenen Jahren bei den Schülermannschaften eher das Motto „Laisser faire“ vorgeherrscht hat, dürfen die jungen RSV-Sportler nun nicht mehr unentschuldigt bei den Trainingseinheiten fehlen. Die Schüler lernen somit schon früh, dass sie als Teil einer Mannschaft auch eine Verantwortung gegenüber den Mannschaftskameraden haben, heißt es von Seiten des Vereins.

Nun hat der RSV wieder hochklassige Nachwuchsmannschaften. Im Sechser-Einradfahren der Schüler konnten die Kornwestheimer zwar verletzungsbedingt nicht an den Kreismeisterschaften teilnehmen. Bei den Bezirksmeisterschaften feierten sie aber umso eindrucksvoller ihre Wettkampfpremiere. Das RSV-Team schaffte dabei bereits in seiner ersten Saison die Qualifikation zu den württembergischen Meisterschaften. Trotz einiger durch die Nervosität bedingter Fehler reichte es den Wettkampf-Neulingen gleich zum Titelgewinn.

Auch mit dem Auftritt der anderen beiden Mannschaften des RSV war der Kornwestheimer Hallenfachwart Peter Sammet mehr als zufrieden. Zwar reichte es weder für die Mannschaft im Vierer-Einradfahren der Schülerinnen noch für die Mannschaft im Vierer-Kunstoffahren der Schülerinnen für einen Titel. Damit hatte aber auch keiner gerechnet, da die Mannschaften vor der Saison erst neu zusammengestellt wurden. Das Saisonziel war überhaupt nur die Qualifikation zu den württembergischen Meisterschaften gewesen. Dort sollten die Kornwestheimerinnen zeigen, dass sie ihre Kür beherrschen. Dies gelang nicht nur der Mannschaft im Sechser-Einradfahren. Im Vierer-Einradfahren der Schülerinnen arbeitete sich das RSV-Quartett um ganze acht Plätze nach vorne und landete mit einer guten Leistung auf dem 15. Rang. Im Vierer-Kunstoffahren der Schülerinnen verpassten die Kornwestheimerinnen nur knapp das Siebertreppchen. Beide Mannschaften zeigten bei den Wettkämpfen gute und konstante Leistungen.



Die Besten in Württemberg: der Nachwuchs des RSV Kornwestheim hat bei den
Titelkämpfen auf dem Einrad überzeugt. Foto: z

Fünf Teams starten international

K U N S T R A D S P O R T RSV tritt bei Mannschafts-Europameisterschaften

Kornwestheim (met). Fünf Teams vom RSV Kornwestheim treten am heutigen Samstag beim European Team Cup, den offenen Europameisterschaften für Vereinsmannschaften, im Kunstradfahren an. Wie in den Jahren zuvor wird dieser Vereinsvergleich in Erlenbach ausgetragen.

Beim European Team Cup geht es nicht darum, welcher Verein die beste Mannschaft oder den besten Einzelsportler hat. Vielmehr stellt ein Verein ein oder mehrere Teams, die jeweils aus drei Einzelsportlern, Paaren oder Mannschaften bestehen. Um zwischen den unterschiedlichen Altersklassen und Disziplinen eine Vergleichbarkeit herzustellen, werden die ausgefahrenen Ergebnisse mit einem Faktor multipliziert.

Da sich der RSV die Jugendförderung auf die Fahnen geschrieben hat, werden in diesem Jahr neben Teams in den erwachsenen Altersklassen auch drei Teams am Start sein, die ausschließlich aus Nachwuchssportlern bestehen. In dieser Saison waren die Kornwestheimer Sportler in den Altersklassen der Schüler so erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Auch dies bewog den Kornwestheimer Hallenfachwart Peter Sammet dazu, den Kornwestheimer Nachwuchs internationale Wettkampfluft schnuppern zu lassen. Die fünf Kornwestheimer Teams stellen sich einem Vergleich zwischen 24 Vereinstteams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das erste Kornwestheimer Team besteht aus Antje Grochau und Katharina Wid, jeweils im Einer-Kunstradfahren der Schülerinnen, und Dominic Wörner im Einer-Kunstradfahren der Schüler. Aus diesem Team ist Antje Grochau die Einzige, die in diesem Jahr bereits im Einer-Kunstradfahren an einem Wettkampf teilgenommen hat. Katharina Wid und Dominic Wörner waren bei den Kreismeisterschaften krank und wurden somit auch nicht für die weiterführenden Wettbewerbe zugelassen. Somit ist für sie der European Team Cup eine Ersatzveranstaltung, um zu zeigen, welche Trainingsfortschritte sie gemacht haben. Antje Grochau hat sich hingegen bereits für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Die zweite Kornwestheimer Mannschaft besteht aus Anja Mahninger, Francesca Garau und Iris Mahninger, jeweils im Einer-Kunstradfahren der Schülerinnen. Aus diesem Team ragt Iris Mahninger heraus, die für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert ist.

Carmen Janocha im Einer-Kunstradfahren der Schülerinnen, Melanie Müller im Einer-Kunstradfahren der Juniorinnen und die amtierenden württembergischen Meister im Sechser-Einradfahren der Schüler stellen das dritte Kornwestheimer Team mit Katarina Form, Francesca Garau, Katarina Wid, Laura Hölzel, Antje Grochau und Lukas Hölzel.

Mit Steffen Sammet im Einer-Kunstradfahren der Männer und der Mannschaft im Vierer-Kunstradfahren der Frauen hat die Kornwestheimer Truppe im Vierer-Kunstradfahren der Schülerinnen erfahrene Teampartner.

Die Kornwestheimer Schülerinnen im Vierer-Einradfahren haben mit der Mannschaft im Vierer-Einradfahren der Frauen einen Partner von internationaler Klasse gefunden. Der dritte Partner in diesem Team ist Eva Pieper im Einer-Kunstradfahren der Juniorinnen. Sie durfte bereits mehrfach beim European Team Cup starten. Den aufgestellten Punkten nach hat diese Mannschaft die besten Aussichten auf eine vordere Platzierung.



Auf Nachwuchstalenten wie Iris Mahninger ruhen die Hoffnungen des RSV Kornwestheim.
Foto: z



Guter Nachwuchs

Die Nachwuchsfahrer des RSV haben beim European Team Cup positiv überrascht. Das Team II wurde zwölfter.

Seite VI



Internationale Erfahrung gesammelt: Anja Mahninger, Larissa Garau, Katarina Wid und Antje Grochau im Vierer-Kunstradfahren

Foto: z

Nachwuchs mit neuen Bestleistungen

KUNSTRADSPORT RSV Kornwestheim II auf Platz zwölf beim European Team Cup - Aktive enttäuschen

Kornwestheim (met). Fünf Teams vom RSV Kornwestheim haben sich beim European Team Cup im Kunstradfahren in Erlenbach der europäischen Konkurrenz gestellt. Dabei haben die Nachwuchssportler positiv überrascht. Das beste RSV-Team belegte am Ende Rang zwölf.

Der European Team Cup ist für die Kunstradvereine die inoffizielle Europameisterschaft. Es geht aber nicht um die besten Individualsportler. Vielmehr stellt jeder Verein Teams, die aus drei Sportlern oder Mannschaften bestehen. In diesem Jahr hat der RSV Kornwestheim alle Sportler aus dem Bereich der Aktiven sowie viele Nachwuchssportler zu dem internationalen Wettkampf geschickt.

Unter den Nachwuchssportlern war Eva Pieper die Einzige, die schon auf internationalem Terrain Erfahrungen gesammelt hat. Somit war es aus Kornwestheimer Sicht die größte Überraschung, dass die Nachwuchssportler die Nerven behielten und mit Topleistungen glänzten, während die älteren Aktiven eher enttäuschten.

Mit Platz zwölf die beste Platzierung für den RSV hat sich das Team Kornwestheim II gesichert. Beteiligt waren Sonja Bauer, Sabrina Sammet, Claudia Schweyher und Isabell Lorandt im Vierer-Einradfahren der Frauen, Eva Pieper im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen und Katarina Form, Iris Mahninger, Francesca Garau und Laura Hölzel im Vierer-Einradfahren der Schülerinnen. Die Frauen blieben leicht hinter den Erwartungen zurück. Für ihren Anspruch, einen vorderen Platz bei den deutschen Meisterschaften zu erreichen, leisteten sie sich zu viele Unachtsamkeiten. Von Eva Pieper hatte sich der RSV ebenfalls mehr erhofft. Sie stürzte zweimal und schaffte es dann nicht mehr, die letzten beiden der insgesamt 28 Übungen in den vorgeschriebenen sechs Minuten zu beenden. Die Schüler blieben jedoch cool. Die Mannschaft im Vierer-Einradfahren zeigte eine ihrer besten Leistungen dieser Saison und spulte souverän die Kür herunter.

Sabrina Sammet, Sandra Düringer, Sonja Bauer und Claudia Schweyher im Vierer-Kunstoffahren der Frauen, Steffen Sammet im Einer-Kunstoffahren der Männer und Katarina Wid, Larissa Garau, Anja Mahninger und Antje Grochau im Vierer-Kunstoffahren der Schülerinnen schafften es als Team Kornwestheim 1 auf den 16. Platz. Auch in diesem Team stellten die Schülerinnen das einzige Glanzlicht dar. Die Mannschaft im Vierer-Kunstoffahren der Frauen debütierte mit einer neuen, schweren Kür und hat noch einiges an Arbeit vor sich. Auch Steffen Sammet überzeugte nicht. Er zeigte eine schwächere Leistung. Während die Darbietungen der Aktiven einige Stürze und Abzüge beinhalteten, bestätigte der Nachwuchs die bisherigen guten Saisonergebnisse.

Die weiteren drei Kornwestheimer Teams bestanden ausschließlich aus Nachwuchssportlern. Da sie mit geringeren Grundpunktzahlen starten mussten, hatten die Teams keine Chancen, sich weiter vorne zu positionieren. Doch obwohl es nur für Platzierungen im hinteren Drittel gereicht hat, sind die Leistungen des Nachwuchses nicht zu verachten. Die Sportlerinnen in den Einer-Kunstdisziplinen zeigten größtenteils Saisonbestleistungen. Dies ist umso bemerkenswerter, weil Melanie Müller (Einer-Kunstoffahren Juniorinnen), Carmen Janocha, Iris Mahninger, Anja Mahninger, Francesca Garau, Antje Grochau, Lena Hölzel und Katarina Wid (alle Einer-Kunstoffahren Schülerinnen) noch über keinerlei Erfahrungen auf internationalem Parkett verfügten.

Auch. Katarina Form, Francesca Garau, Katarina Wid, Laura Hölzel, Antje Grochau, Lukas Hölzel überzeugten im Sechser-Einradfahren der Schüler. In ihrer ersten Saison haben sich die amtierenden württembergischen Meister kontinuierlich verbessert.



Beim Pokalfahren in der Kugelberg-Sporthalle im Ludwigsburger Stadtteil Hoheneck werden unter anderem die Juniorinnen des RSV Kornwestheim ihr Können zeigen: Valerie Beck, Melanie Müller, Corinna Reischel und Carmen Janocha (von links). Foto: Z

RSV will Pokale mitbringen

KUNSTRADSPORT Kornwestheimer mit guten Chancen in Hoheneck

Kornwestheim (met). Am Sonntag starten beim Pokalfahren in Ludwigsburg-Hoheneck im Kunstradfahren wieder aus allen Altersklassen Sportlerinnen und Sportler vom RSV Kornwestheim.

Die Nachwuchssportler vom RSV Kornwestheim haben einen so vollen Kalender wie schon lange nicht mehr. Das Pokalfahren stellt für einige den fünften Wettkampf in dieser Saison dar. Dennoch hat der Kornwestheimer Hallenfachwart Peter Sammet keine Angst, die jugendlichen zu überfordern. Vielmehr fühlt er sich durch die bisherigen Erfolge des Kunstradnachwuchses bestätigt.

Beim Pokal tritt erneut der komplette Vereinsnachwuchs an. In den Einer-KunstDisziplinen werden Francesca Garau (Schülerinnen B), Carmen Janocha und Anja Mahninger (beide Schülerinnen A), Iris Mahninger (Schülerinnen C) und Melanie Müller und Eva Pieper (Juniorinnen) antreten. Eva Pieper, Carmen Janocha und Anja Mahninger haben in ihren Altersklassen gute Chancen, unter die ersten drei zu kommen.

Bei dem Nachwuchsmannschaften treten die Kornwestheimer im Vierer-Kunstoffahren der Schülerinnen, im Vierer-Einradfahren der Schülerinnen, im Sechser-Einradfahren der Schüler und im Vierer-Kunstoffahren der Juniorinnen an. Alle Kornwestheimer Teams haben gute Chancen, einen Pokal zu gewinnen.

In Hoheneck wird nicht nur der Kornwestheimer Nachwuchs antreten. Die Sportlerinnen und Sportler in der aktiven Altersklasse nutzen die Veranstaltung schon seit mehreren Jahren, um die Sommerpause zwischen den Landesmeisterschaften und den Wettbewerben auf Bundesebene zu überbrücken. Im Vierer-Kunstoffahren der Frauen träumen die Kornwestheimerinnen von der Teilnahme bei der Weltmeisterschaft. Beim European Team Cup hatten sie sich jüngst aber mit der Aufführung ihrer neuen Kür weit von diesem Traum entfernt. Im Vierer-Einradfahren der Frauen wollen die Kornwestheimerinnen bei den deutschen Meisterschaften aufs Treppchen. In Hoheneck können sie Selbstbewusstsein tanken.

Steffen Sammet will sich im Einer-Kunstoffahren der Männer beim Deutschlandpokal für die deutschen Meisterschaften qualifizieren. Beim European Team Cup zeigte er eine seiner schlechtesten Leistungen seit langem. In Hoheneck will er nun beweisen, dass das schlechte Ergebnis ein Ausrutscher war.

RSV Move mit starker Mannschaft in Hoheneck vertreten

KUNSTRADFahren Ohne Konkurrenz ist den Sportlern aus Kornwestheim der erste Platz in mancher Kategorie schon vor dem Start sicher

Kornwestheim (met/ww). Gleich zweimal haben die Kunstradfahrer des RSV Möve ihre Kören zeigen können - beim Helvetia-Cup in der Schweiz und beim Pokalfahren in Ludwigsburg-Hoheneck.

Während in Ludwigsburg eine Reihe von Medaillen gesichert werden konnten, kehrten die Fahrerinnen aus der Schweiz ohne zählbaren Erfolg zurück. Ihr Trainer Peter Sammet war gleichwohl zufrieden: Die Leistungen hätten gezeigt, dass die Kornwestheimerinnen sowohl im 4er-Kunstoffahren als auch im 4er-Einradfahren bei den nationalen Ausscheidungen vorne mitfahren könnten.

Beim Helvetia-Cup im schweizerischen Baar erreichten Sandra Düringer, Sabrina Sammet, Claudia Schweyher und Sonja Bauer im 4er-Kunstoffahren mit 342,7 Punkten den sechsten Platz. Fürs Finale konnten sie sich nicht platzieren. Im Einradfahren erreichte die Mannschaft mit Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Isabell Lorandt Rang 15.

Nicht ganz so weit wie in die Schweiz war die Anreise zum Pokalfahren nach Ludwigsburg-Hoheneck. Im 4er-Kunstoffahren der Juniorinnen zeigten Valerie Bech, Melanie Müller, Corinna Reischel und Carmen Janocha ihre bisher beste Leistung in dieser Saison. Platz 1 war ihnen aber schon deshalb sicher, weil sie als einzige in ihrer Kategorie an den Start gingen. Das gilt auch für das Team im 4er-Kunstoffahren der Schülerinnen mit Katarina Wid, Larissa Garau, Anja Mahninger und Antje Grochau, die nach Einschätzung des Trainers eine gute Saison fahren. Katarina Form, Iris Mahninger, Francesca Garau und Laura Hölzel erreichten im 4er-Einradfahren der Schülerinnen von drei teilnehmenden Mannschaften den zweiten Platz. Sie mussten sich der Mannschaft aus Rebland-Varnhalt geschlagen geben. Im 6er-Einradfahren der Schüler holten sich die amtierenden württembergischen Meister Katarina Form, Francesca Garau, Katarina Wid, Laura Hölzel, Antje Grochau und Lukas Hölzel in Ludwigsburg-Hoheneck den Pokal. In dieser Kategorie waren sie allerdings auch die einzige startende Mannschaft.

Mit den Leistungen der Einzelfahrer zeigte sich der Trainer gleichfalls zufrieden. Steffen Sammet sicherte sich im 1er-Kunstoffahren der Männer Platz 2. Im 1er-Kunstoffahren der Schülerinnen A ergatterte Carmen Janocha gleichfalls Silber, Anja Mahninger fuhr in dieser Altersklasse auf Platz 4, und Lena Hölzel erreichte den 6. Platz. Im 1er-Kunstoffahren der Schülerinnen B rangierte Francesca Garau am Ende auf Rang 10 des Hohenecker Pokalfahrens, Antje Grochau auf Platz 11.

Die jüngsten Kornwestheimer Sportlerinnen im 1er-Kunstoffahren der Schülerinnen C schafften es ins Mittelfeld ihrer Altersklasse. Iris Mahninger belegte den 12. Platz, und Katharina Wid landete auf Platz 14. Bei den Juniorinnen landeten Eva Pieper und Melanie Müller auf den Plätzen vier und fünf. In der Vereinswertung erreichte der RSV Kornwestheim in Ludwigsburg-Hoheneck den dritten Platz.



Sie ist mit vielen Sportlern beim Pokalfahren in Hoheneck vertreten gewesen: die Mannschaft des RSV Möve
Foto: z

Kunstradfahren

Pokalfahren 2007 beim- RKV Poppenweiler

Einer-Kunstoffahren, Schülerinnen C: 1. Annika Klotz (RKV Poppenweiler) 258,89 Punkte; 3. Lara Füller (RKV Poppenweiler) 246,00; 8. Silja Donis 231,89; 11. Alisa Weidenbach (beide RKV Neckarweihingen) 222,60; 12. Iris Mahninger (RSV Kornwestheim) 220,32.

Zweier-Kunstoffahren, Juniorinnen: 1. Kerstin Rommel/Rebecca Schwarz (Schwaikheim) 240,42.

Einer-Kunstoffahren, Junioren: 1. Julian Bauer (KRS Rebland-Varnhalt) 264,28; 2. Kevin Kohrt (RKV Neckarweihingen) 228,05.

Einer-Kunstoffahren, Schüler A: 1. Philipp Reißmüller (RKV Neckarweihingen) 259,04.

Sechser-Einrad, Schülerinnen A: 1. RSV Öschelbronn, 246,89; 2. RKV Neckarweihingen, 199,53.

Vierer-Einrad, Schülerinnen C: 1. RSC Köngen 236,56; 2. RKV Neckarweihingen), 209,25.

Vierer-Einrad, Frauen: 1. RSV Kornwestheim, 300;61.

Einer-Kunstoffahren, Männer: 1. Oliver Veith (RKV Kleingartach) 314,44; 2. Steffen Sammet (RSV Kornwestheim) 305,67; 3. Christian Reißmüller 277,68; 4. Christian Stahl (beide RKV Neckarweihingen) 234,66.

Einer-Kunstoffahren, Juniorinnen: 1. Melanie Frey Poppenweiler) 283,90; 4. Eva Pieper 251,35; 5. Melanie Müller (beide RSV Kornwestheim) 248,59; 8. Franziska Radtke (RKV Poppenweiler) 231,15.

Einer-Kunstoffahren, Schüler C: 1: Nick Lange (RSV Unterweissach) 246,19; 4. Philipp Jacobs 218,84; 5, Yannic Stassen (beide RKV Neckarweihingen) 218,48.

Vierer-Kunstoffahren, Männer: 1. RKV Neckarweihingen 239,65.

Einer-Kunstoffahren, Schülerinnen A: 1. Theresa Koffler/Sabrina Raff (RKV Pleidelsheim) 215,50.

Vierer-Einrad, Juniorinnen: 1. RKV Poppenweiler 250,36.

Vierer-Einrad, Schülerinnen A: 1. RSV Öschelbronn 260,18; 2. RKV Poppenweiler 245,78; 3. RKV Neckarweihingen 231,50.

Vierer-Einrad, Schülerinnen B: 1. KRS **Rebland-Varnhalt 256,13;** 2. **RSV Kornwestheim 240,69.**

Einer-Kunstoffahren, Schülerinnen B: 1. Jana Völlinger (RSV Öschelbronn) 263,82; 2. Helen Vordermeier (RKV Poppenweiler) 256,90; 3. Annika Donis (RKV Neckarweihingen) 235,30; 7. Jana Weidenbach (RKV Neckarweihingen) 229,23; 8. Marisa Mayer (RKV Pleidelsheim) 227,34; 10. Francesca Garau 225,60; 11. Antje Grochau (beide RSV Kornwestheim) 221,50; 12. Sissy Witt (RKV Poppenweiler) 220,91. Sechser-Einrad, Schüler B: 1. RSV Kornwestheim 220,65.

Zweier-Kunstoffahren, Frauen: 1. Christine Eberbach/Michaela Eberbach (Schwaikheim) 249,82; 2. Annette Lang/Natalina Marquardt (Neckarveihingen). 239,24.

Zweier-Kunstoffahren, Schülerinnen B: 1. Teresa Fröschle/Nina Stapf (RKV Denkendorf) 249,80; 2. Alisa Weidenbach/Jana Weidenbach 218,88; 3. Silja Doms und Annika Donis (beide RKV Neckarweihingen) 217,55.

Einer-Kunstoffahren, Schülerinnen A: 1. Carolin Vordermeier (RKV Poppenweiler) 283,05; 2. Carmen Janocha (RSV Kornwestheim) 242,30. Vierer-Kunstoffahren, Frauen: 1. RSV Kornwestheim 345,20.

Vierer-Kunstoffahren, Schülerinnen A: 1. RSV Kornwestheim 222,98.

Einer-Kunstoffahren, Frauen: 1. Sandra Brodbeck (RV Gärtringen) 306,37; 3. Natalina Marquardt (RKV Neckarweihingen) 251,49.

Vierer-Kunstoffahren, Juniorinnen: 1. RSV Kornwestheim 241,95.